



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1843**

CLXVI. Bischof Konrad von Havelberg bestätigt einen Altar in der Pfarrkirche zu Pritzwalk, im Jahre 1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

**CLXIV.** Markgraf Friedrich genehmigt die Erbauung eines Klosters des Carmeliter-Ordens zu Perleberg, im Jahre 1441.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc. — Bekennen offentlichen etc. So als sich die wirdigen vnd andechtigen vnser lieben getruwen Er Johans, prior der provincien czu Sachsen, vnd Bruder symon provincial czu Magdeburg, Carmeliten Ordens, von des ganzen ordens wegen, gott, vnsern lieben herrn Jhesu Cristi czu lobhe vnd Marien der Mutter gots czu eren vnd dinsten, einen Nuwe Closter Carmeliten ordens willen haben anzuheben vnd in vnser stat perleberg czu Buwen, darczu In dann vnser lieben getruwen Burgermeistere vnd Ratmannen vnser stad perleberg czugesagt vnd verheiffen haben ein gewonliche stede czu geben, da sy das Closter bawen, halten vnd bestetigen mugen, vnd also denn die obirte gabe in vnsern landen von (uns) ist; Haben sie vns vmb gots willen gebeten, vnsern willen, verhengnusse vnd vollbort darczu czu geben vnd czu tun. Vff solche Ire fleissige bete haben wir vnsern willen, verhengnusse vnd vollbort darczu gegeben, wir geben auch vnsern willen vnd vollbort darczu, in krafft dieses brifs, vnd Begern an die obgenanten vnser Burgermeister, Ratmannen vnd ganzte gemeine vnser stat perleberg vnd an alle, die sulch werck helffen, stercken vnd begeben, den obgenanten Brudern vnd allen andern Iren Brudern vnd nachkommen an dem Closter vnd gotesgaben hulff, Rath, gunst, forderung vnd gunstigen willen czu beweisen, das wollen wir gein allen den, die sich gullich daran erzeigen, gern verschulden vnd gnediglichen erkennen. Wurde sich ymannt dar wider seczen vnd die genanten Brudere oder Ire nachkomen daran verhindern, der tut vns in dheinen weg nicht czu dancke, vnd wir wollen den Brudern wider dy helffen vnd Raten. Czu Orkunde mit vnsern anhangenden Infigel versigelt. Geben czu Tangermunde, nach gots gebort XLIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im XLII<sup>en</sup> Jar, am donerstag aller selen tag

R. dominus per se.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XX, 19.

**CLXV.** Urkunde des Bischofes Konrad von Havelberg über die Weihung eines in der St. Nicolaikirche zu Prizwals errichteten Altares, vom Jahre 1441.

Nos Conradus, Dei et Apostolice sedis gratia Episcopus Havelbergensis, protestamur per presentes, quod sub Anno Domini Millesimo Quadringentesimo Quadragesimo Primo, feria tertia post Letare, istud altare consecravimus in honorem Beate Marie Virginis ac Sancti Nicolai, Pontificatus Nostri Anno Quarto decimo, nostro sub Secreto presentibus appenso.

Beckmann's Beschr. V, II, III, 94.

**CLXVI.** Bischof Konrad von Havelberg bestätigt einen Altar in der Pfarrkirche zu Prizwals, im Jahre 1441.

Conradus, Dei et Apostolice sedis gratia Havelbergensis ecclesie episcopus, universis sancte Matris ecclesie filiis etc. — Tam presentis quam futuri temporis hominibus cupimus fore

notum, quod difereti viri Nicolaus Bluten, Mafs Wyzen et Johannes Predul nomine sue legitime uxoris, ciues in Prizwalck, ad amplificandum diuini officii cultum, beatorum Petri et Johannis Evangeliste Apostolorum et sanctorum virginum Katharine, Dorothee ac Barbare, Martyrum, (altare) situm intra ecclesiam Parochialem dicti oppidi Prizwalck, de nostra ac difereti viri Domini Conradi Ror plebani ac Domini Alberti Eebelen Viceplebani consensu et voluntate, construxerint et erexerint, ipsumque dotauerint quinque frultrarum seu sexagenarum redditibus, prout in literis donationum et proprietatum desuper confectis et a proconsulibus et consulibus antique civitatis Soldwedel sigillatis, plenius continetur. Jus vero patronatus seu presentandi idoneam personam ad presatum altare, quoties ipsum vacare contingit, sibi presati Nicolaus Mafs et Johannes nomine sue legitime uxoris quoad mixerint retinuerunt, quibus sublatis de medio, scabinis, qui tunc pro tempore fuerint, in perpetuum de nostra permissione et consensu expresse donauerunt et assignando resignauerunt. Idemque Nicolaus Blute tam senior et ultimus filius relictæ Claws Bowvers, a qua presati redditus ad fundamen altaris deuenierunt, cum consensu Mafs Wyzen et Johannis Predul nomine sue uxoris legitime honorabilem Dominum Andream Heynemann, nostrum pro tempore prothonotarium et scribam, presentavit ac nobis presentandum duxit, supplicans pro eo et cum eo, ut ipsi presatum altare conferre dignemur et ipsum de proventibus (responderi) faceremus. Nos vero attendentes hujusmodi viro- rum petitionem consonam rationi, eidem Andree presato supra dictum altare contulimus ac auctoritate nostra ordinaria investitorem dominum Albertum Eebelen, pro tunc Viceplebanum ibidem assigna- vimus et dedimus, mandantes eidem, ut circa premissum ageret et faceret, quid de jura faciendum foret. Nos igitur prescripta in singulis suis clausulis rite et laudabiliter facta, grata et rata habentes, ea omnia et unumquodque per se auctoritate nostra ordinaria approbamus et in Dei nomine confirmamus per presentes. Datum Prizwalck, anno Domini Millesimo quadringentesimo quadragésimo primo, feria tertia post Judica, presentibus ibidem fide dignis Domino Conrado Ror plebano, Domino Alberto Eebelen viceplebano, nec non Conrado Swarten, fabello, Erasmo, Johanne . . . . . et Domino Nicolao de Schönhagen presbytero. Nicolao Platen, Mafs Wyzen, Johanne Predul, Johanne Byndemanne Seniore, Zeghero singulisque consulibus et proconsulibus op- pidi presati, sub nostro secreto presentibus impenso.

Nach Beckmann, Besch. d. Churm. Brand. V, II, III, 101, 102 mit Correctur einiger Fehler.

**CLXVII.** Markgraf Friedrich beleiht Curd Strelemann, Bürger zu Perleberg, mit Besitzungen zu Deutsch-Gottschau, die selbiger von Hans Brunow erkauft hat, im Jahre 1441.

Wir Friderich, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. Bekennen etc. — Das wir vnnsen lieben getruwen Curde Strelemann, borgere in vnnsere Stad Perleberg, disse hirnach geschribene Jerliche czinse vnd renthe zu eynem rechten manlehen gnediglichen verlihen haben, mit namen Ium dorff zu dudischen gofskow czwene hofse mit dryen huben landes, iezliche hube czinset alle Jar eynen halben wispel roggen, mit vüllem dinst, XLII hunre vnd von czwen worden XI schilling lubischer pfenning zu czinse, Also das alles hans Brunow vormalis von vns vnd vnnsere her- schaft zu manlehen Innegehabt, von deme das der gnante Curd gekaufft, vnd der ergnante hans Brunow das alles auch williglichen vor vns verlassen hatt: — vnd geben Im des zu eynem Inweiser vnnsere lieben getruwen koppe Reyneken. Czu orkunde mit vnnsere anhangenden Ingesiegel ver-